

Wenig Verbrauch.
Viel Garantie.



Jetzt mit bis zu 4.000,- €
Kia-Hybrid-Bonus¹



The Power to Surprise

Autohaus Dinnebier GmbH, Wolfener Str.13, 12681 Berlin-Marzahn

BERLIN-NEWS

THEMEN ▾

MEIN KIEZ ▾

RATGEBER ▾

LESERREISEN

GEWINNSPIELE

E-PAPER

WERBEN ▾

ÜBER UNS ▾

[Home](#) / [Mein Berlin](#) / [Neukölln](#) / [Drei Jahre Endspurt für Baustelle Karl-Marx-Straße](#)

Drei Jahre Endspurt für Baustelle Karl-Marx-Straße

Dritter Abschnitt der Großbaustelle dauert bis Ende 2021 und kostet 6,7 Millionen Euro.

Als eine „Operation am offenen Herzen“ bezeichnete Jochen Biedermann (Grüne), Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, den Umbau der Karl-Marx-Straße. Der Umbau sei eine Belastung und eine Geduldsprobe für Anwohnende wie Gewerbetreibende – doch der Eingriff werde sich lohnen und Neuköllns Zentrum gut tun, sagte er beim symbolischen Spatenstich, mit dem der zweite Bauabschnitt der Großbaustelle beendet und der dritte begonnen wurde.

Mehr Platz

Zwischen Brieser- und Erkstraße geht es jetzt in die nächste Umbauphase. Wie in den bisherigen Abschnitten geht es um eine deutliche Umgestaltung des gesamten Bereiches, welche die Aufenthaltsqualität und Sicherheit verbessern soll. Das bedeutet: attraktivere und teilweise breitere Gehwege, eine eigene Spur für Radfahrer, zusätzliche Fahrradständer, behindertengerecht gestaltete Mittelinseln, insgesamt mehr Möglichkeiten zum Überqueren der Straße, wo es möglich ist mehr Bäume und zu guter Letzt mehr Sitzgelegenheiten.

Im Zuge der Umbauarbeiten wird die BVG außerdem die Decke des U-Bahn-Tunnels neu abdichten und es werden zahlreiche Versorgungsleitungen erneuert. Damit sich die Behinderungen in der Bauzeit wenigstens etwas in Grenzen halten, wird die Straße in einer Richtung befahrbar bleiben. Mehr geht nicht, denn trotz der Bauarbeiten muss jederzeit die Sicherheit gewährleistet bleiben, zum Beispiel also genug Platz für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge bleiben. Wie das Endergebnis in etwa aussehen soll, davon kann man sich im gerade fertiggestellten Bauabschnitt zwischen Uthmann- und Briesestraße gut ein Bild machen. Der 720 Meter lange dritte Bauabschnitt wird voraussichtlich bis Ende 2021 umgebaut sein und die Arbeiten werden rund 6,7 Millionen Euro kosten.

Gegen Verfall

Für Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) sind die Arbeiten an der Karl-Marx-Straße mehr als nur Straßenbau. „Das ist auch Stadtentwicklung“, betonte er und erinnerte daran, wie es dort vor zehn oder 15 Jahren ausgesehen habe. Die Straße sei breit und stark befahren gewesen, die Gehwege schmal, und die Geschäfte hätten sich zunehmend aus Ein-Euro-Läden zusammengesetzt. „Den Verfall konnte man sehen“, erinnerte er. Mit dem Umbau werde die Aufenthaltsqualität auf ganz neue Füße gestellt – auch, um mit den Veränderungen im Bezirk Schritt zu halten. Auch Berlins Staatssekretär für Wohnen und Stadtentwicklung, Sebastian Scheel, sieht den Umbau als Schlüsselprojekt für den Neuköllner Norden und das Sanierungsgebiet rund um Karl-Marx-Straße und Sonnenallee. „Das ist gut für den Bezirk und das ist gut für die Stadt“, betonte er beim Spatenstich-Termin, zu dem er allerdings zu spät kam – ausgerechnet wegen der Großbaustelle.

STICHWORT-SUCHE

Berlin-News finden.

Search

Schöne
Sofas...
...für Berlin

www.multipolster.de

NEUESTE MELDUNGEN



Uhren nicht von dieser Welt

Freitag, 3. August 2018

Die Seehausener Straße wird saniert
Freitag, 3. August 2018



Favoritensturz vorm Finale

Donnerstag, 2. August 2018



Spannende Rennen

Donnerstag, 2. August 2018

Männerschmerzen im Prime Time Theater

Donnerstag, 2. August 2018

Haltestellen bleiben

Autofahrer, die den Bereich nicht weiträumig umfahren können, sollten auch während des dritten Bauabschnitts der Großbaustelle mehr Zeit einplanen. Die Straße wird nur in Richtung Norden befahrbar sein. In Gegenrichtung muss die Umleitung über Hermannstraße, den Britzer Damm und die Blaschkoallee genutzt werden. Für Radfahrer gibt es eine Umfahrung ab Karl-Marx-Straße/Flughafenstraße über Reuter-, Donau- und Richardstraße sowie den Herrnhuter Weg.

Die Busse der Linien 104 und 166 können ihre Bushaltestellen wie bisher anfahren, allerdings müssen sie zeitweise über Donaustraße, Anzengruberstraße und Rollbergstraße umgeleitet werden, was zu leichten Veränderungen der Fahrtzeiten führen kann. Die U7 fährt trotz der Arbeiten am Tunnel wie gewohnt. Eine Informationsbroschüre sowie regelmäßige Neuigkeiten zum Stand der Dinge gibt es beim Citymanagement der Aktion Karl-Marx-Straße. Dort stehen Ansprechpartner für Geschäftsleute und andere Akteure im Bezirkszentrum zur Verfügung

Text/Bilder: Oliver Schlappat

WEITERSAGEN



Related Posts

Laute Baustelle in der Nacht



Europameisterschaften in Berlin und Glasgow

Grüne Höfe auf den Buckower Feldern

U5-Bauarbeiten schreiten voran

Milieuschutz: Ergebnisse bis Sommerpause

NACHGEFRAGT

Schwimmbäder in der Stadt: Brauchen wir mehr davon?

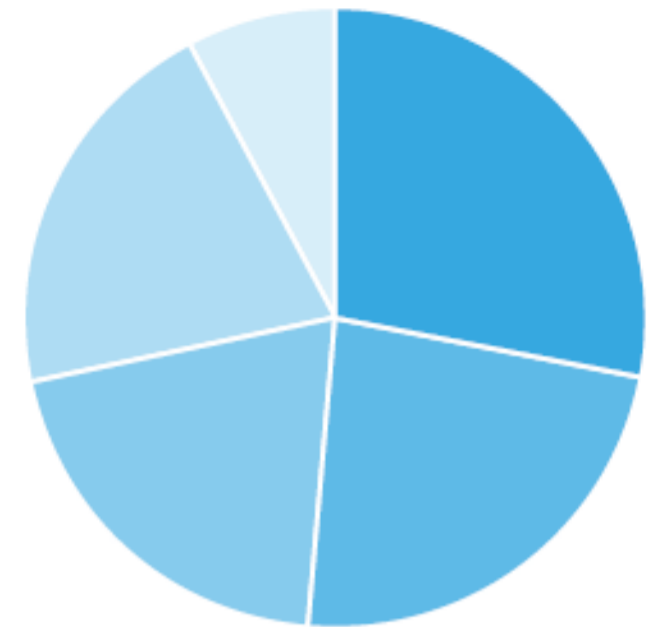
Bitte wählen Sie bis zu drei Antworten aus.

- Wenn ich baden will, fahre ich an den See.
- Besserer Service wäre schon mal ein Anfang.
- Die Bäderbetriebe sollen erst einmal die bestehenden Bäder sanieren.
- Wir brauchen vor allem mehr Bäder für Schulen und Vereine.
- Vor allem im Sommer haben wir eindeutig zu wenige.

Abstimmen

[Ergebnisse ansehen](#)

Touristenmagnet Berlin: Wie finden Sie das?



- 26% Wenn Wohnungen zu Urlauberunterkünften werden, ist das schlecht.
- 24% Toll, dass Berlin international so beliebt ist.
- 21% Gut, weil die Touristen viel Geld hier lassen.
- 21% Auf den Partytourismus kann ich verzichten.
- 8% Es wird zu wenig getan, damit sich Touristen hier wohlfühlen – Beispiel Flughäfen.

UP-TO-DATE BLEIBEN



UNSER AZUBI JOURNAL

HÄUFIG GESUCHT

- Mitte
- Mitte
- Wedding-Tiergarten
- berlin
- Friedrichshain-Kreuzberg
- Bauen & Wohnen
- Verkehr
- Ratgeber
- Umwelt
- Marzahn-Hellersdorf
- Wedding
- Pankow-Prenzlauer-Berg-Weißensee
- Neukölln
- Verkehr
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Kultur
- Top-News
- Politik
- Leben & Soziales
- Lichtenberg-Hohenschönhausen

MAXX FM HÖREN



ZEITUNG NICHT ERHALTEN?

Kontakt aufnehmen

HIER FINDEN SIE UNS



DOWNLOADS

PDF-AUSGABEN

MEDIADATEN

LOKAL WERBEN

ANZEIGEN

BEILAGEN

DIREKTVERTEILUNG

KLEINANZEIGEN

© 2018 BERLINER ABENDBLATT. Alle Rechte vorbehalten.

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Cookie Verwendung](#) | [AGB](#)